

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Ausschreibung für die externe Evaluation des Projekts „Mentale Gesundheit fördern – Bundesweite transkulturelle Stärkung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Communitys“

1 Auftraggeber

LESSAN e.V.

Mexikoring 29, 3. OG

22297 Hamburg

Tel.: +49 176 30184468

E-Mail: info@lessan.eu

Web: www.lessan.eu

2 Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung

3 Form des einzureichenden Angebots

In einfacher Ausführung sowie in schriftlicher Form (per E-Mail an info@lessan.eu).

4 Projektbeschreibung

4.1 Projektzeitraum

15. Juli 2025 – 31. Dezember 2025

4.2 Hintergrund

LESSAN e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 2009 für die soziale und berufliche Eingliederung von Betroffenen von weiblicher Genitalverstümmelung/-beschneidung (FGM/C) sowie gegen Rassismus und für den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt einsetzt. Das vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt „*Mentale Gesundheit fördern: Bundesweite transkulturelle Stärkung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Communitys*“ adressiert die wachsende mentale und soziale Isolation von jungen Menschen in den Communitys.

Das Projekt nutzt transkulturelle, kreative Methoden (Musik, Tanz, Malerei, kreatives Schreiben, Slam Poetry, Achtsamkeit, Bewegung) zur Förderung des psychischen Wohlbefindens und zur Traumabewältigung. Über Community Organizer*innen in den



einzelnen Bundesländern in ganz Deutschland werden lokale Angebote geschaffen, die den Zugang zu mentaler Gesundheit und Empowerment niedrigschwellig ermöglichen. Die Community Organizer*innen führen in Zusammenarbeit mit Fachexpert*innen in den kreativen Methoden Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene (13–25 Jahre) mit Fokus auf Betroffene geschlechtsspezifischer Gewalt, insbesondere FGM/C, sowie junge Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund, in den lokalen Communitys durch.

5 Art und Umfang der Leistungen

Die externe Evaluation soll die Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Effizienz der Maßnahmen bewerten und daraus Empfehlungen für künftige Projekte ableiten.

Die Evaluation soll folgende Ziele und Fragestellungen abdecken:

- Bewertung der Relevanz, Wirksamkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit des Projekts (OECD-DAC Kriterien)
- Untersuchung der erzielten Wirkungen auf individueller, gemeinschaftlicher und struktureller Ebene.
- Identifikation von Erfolgsfaktoren und Herausforderungen bei der Umsetzung transkultureller, kreativer Methoden zur mentalen Stärkung.
- Bewertung der transkulturellen Passung und kulturellen Sensibilität der eingesetzten Methoden sowie ihrer Akzeptanz in den Zielgruppen.
- Bewertung der Nachhaltigkeit der aufgebauten Strukturen und Kompetenzen (Community Organizer*innen, Plattform, Netzwerke).
- Erarbeitung von Empfehlungen für Folgeprojekte

Zu evaluierende Bereiche:

- Umsetzung und Ergebnisse der Workshops in den Bundesländern
- Wirksamkeit der transkulturellen, kreativen Methoden auf das mentale Wohlbefinden
- Zusammenarbeit und Rollenverständnis der Community Organizer*innen und Expert*innen
- Nutzung und Funktionalität der transkulturellen Plattform



- Wirkung der internationalen Konferenz
- Grad der Vernetzung, Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit der Projektergebnisse

Die Evaluation soll auf einer Kombination aus quantitativen und qualitativen Methoden beruhen.

6 Methodischer Ansatz

Die externe Evaluation soll ein Mixed-Methods-Design verfolgen und mindestens folgende Instrumente beinhalten:

- Dokumenten- und Monitoringanalyse: Auswertung von Projektberichten, Teilnahmelisten, Protokollen und Plattformdaten.
- Online-/Telefoninterviews: mit Community Organizer*innen, Expert*innen, Teilnehmenden und Projektmitarbeitenden, um Wahrnehmungen von Wirkung, Nachhaltigkeit und kultureller Passung zu erfassen.
- Online-Befragung: standardisierter Fragebogen für ehemalige Teilnehmende und Community Organizer*innen zur Einschätzung von Wirkung und Nachhaltigkeit.
- Leitfadengestützte Interviews und Gruppendiskussionen: qualitative Vertiefung der Wahrnehmungen zu Wirkung, Zugänglichkeit und Zufriedenheit.
- Beobachtungsprotokolle und kreative Reflexionsformen (Poetry, Theater, Musikbeiträge): Erfassung subjektiver Wirkungen und emotionaler Ausdrucksformen.

Die detaillierte Methodik wird gemeinsam mit LESSAN e.V. in der Inception-Phase abgestimmt.

7 Evaluationsindikatoren

Die Evaluation soll auf den folgenden Indikatoren aufbauen und diese ggf. weiterentwickeln.

Quantitative Indikatoren:

- Anzahl der geschulten Community Organizer*innen und Expert*innen
- Zahl der durchgeführten Workshops in den Bundesländern
- Zahl der erreichten Teilnehmenden (Gesamt und nach Bundesland, Geschlecht und Alter)
- Anteil der Teilnehmerinnen aus FGM/C-Prävalenzländern



- Teilnahmequote am Präsenz Kick-Off und der internationalen Konferenz
- Anzahl der teilnehmenden Community Organizer*innen und Expert*innen in den Exchange-Meetings
- Zahl der Community-Plattformnutzer*innen und Anzahl hochgeladener Inhalte
- Anteil der Community Organizer*innen, die nach Projektende weiterhin aktiv Workshops anbieten
- Anteil der Teilnehmenden, die sich nach Projektende mental gestärkt fühlen
- Selbsteingeschätzte Veränderung des Stressniveaus und der Resilienz nach Projektende
- Veränderung des wahrgenommenen Zugehörigkeitsgefühls zur Community (Pre-/Post-Vergleich falls Daten vorhanden, sonst retrospektiv)
- Anteil der Communitys, die Maßnahmen eigenständig fortführen

Qualitative Indikatoren:

- Wahrgenommene Veränderung im Wohlbefinden und Selbstwertgefühl
- Beispiele für persönliche Entwicklungsprozesse (Selbstbewusstsein, Ausdruck, Resilienz)
- Stärkung von Solidarität und gegenseitiger Unterstützung in den Communitys
- Veränderungen in der öffentlichen Wahrnehmung von FGM/C und mentaler Gesundheit innerhalb der Communitys
- Einschätzungen zur Qualität der Workshops und Begleitung durch LESSAN
- Zufriedenheit der Community Organizer*innen mit Kommunikation, Unterstützung und Materialien
- Aussagen zu Motivation und Kompetenzerhalt der Community Organizer*innen nach Projektende
- Hinweise auf die institutionelle Integration der entwickelten Ansätze in bestehende Strukturen
- Wahrgenommene Chancen und Barrieren für die Weiterführung der Plattform und Netzwerke

8 Zeitplan und Deliverables

Die Evaluationsergebnisse sollen bis zum 15. Februar 2026 fertiggestellt werden.

Erwartete Deliverables:



1. Inception Report
2. Datenbericht / Kurzbericht
3. Draft Evaluation Report
4. Final Evaluation Report
5. Präsentation der Ergebnisse im Feedback-Workshop

Der Final Evaluation Report soll quantitative und qualitative Ergebnisse integrieren (inkl. Fallbeispiele, Zitate und ggf. kreative Reflexionsbeiträge).

9 Ort der Leistungserbringung

Die Leistungserbringung erfolgt überwiegend remote, mit ggf. digitalen oder telefonischen Interviews.

Ein abschließender Präsentationstermin kann nach Absprache in Hamburg oder online stattfinden.

10 Bezahlung

Das Budget für die externe Evaluation beträgt maximal 8.000€ (inkl. MwSt. und sämtlicher Ausgaben, z. B. Reisen).

11 Teilnahmebedingungen / Anforderungen an das Angebot

Von der/dem externen Evaluator*in werden folgende Qualifikationen und Erfahrungen erwartet:

- Mehrjährige Erfahrung in der Evaluation sozialer oder gemeinnütziger Projekte, vorzugsweise im Themenfeld psychische Gesundheit, Migration, Gender oder Community-Arbeit
- Nachweisbare Erfahrung mit qualitativen und quantitativen Evaluationsmethoden
- Kenntnisse in der Wirkungsorientierten Evaluation
- Hohes Maß an transkultureller Sensibilität und Kommunikationskompetenz
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Das schriftliche Angebot muss enthalten:

- Eine Kurzbeschreibung der geplanten Vorgehensweise, einschließlich Methodik und Instrumente

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



- Einen Zeit- und Kostenplan (inkl. MwSt.)
- Eine Eigenvorstellung mit Leistungsspektrum und Qualifikationen
- Referenzschreiben/-liste

12 Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Konzeptionelle Stärke (Gesamtkonzept, Methodik, Plausibilität, Vollständigkeit, Verständnis der Aufgabe)	50 %
Vergleichbare Erfahrungen und Referenzen	25 %
Preisangebot	25 %

Haben Sie Interesse, unser Projekt durch Ihre Evaluationstätigkeit zu unterstützen? Dann bewerben Sie sich ab sofort. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen per E-Mail an: info@lessan.eu.

Kontakt:

LESSAN e.V.

Mexikoring 29, 3. OG, 22297 Hamburg

Tel.: +49 176 30184468

E-Mail: info@lessan.eu

Web: www.lessan.eu